

Freiheit(?)

Ich frag' mich sooft, wann wohl begann
dieses vernichtend' Gift uns zu verführen
wer's zu nehmen sich nicht leisten kann
bekommt die volle Wirkung heut' zu spüren

Unaufhaltsam verzehrend umnebelt's den Sinn
wenn sich Menschen bittend an mich wenden
erst dann merke ich, wie arm ich selber doch bin
denn hilfsbereit kann ich Hilfe kaum spenden

Du wahres Leben, wie vermessen du bist
weil es weit mehr als nur Systeme verseuchte
der Freie merkt's daran, dass er frei gar nicht ist
weil er zum Helfen selbst erst Hilfe bräuchte

<http://makaveli85.wordpress.com/2012/05/30/freiheit-gleichheit-bruderlichkeit>

© **Sebastian Deya**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)